

KOMMUNALES

Haltestelle „einseitig“ beleuchtet

Bürgermeister sagt baldige Lösung zu

WOHLDE • In Richtung Harpstedt ist die Bushaltestelle an der L338 beim ehemaligen „Jägerkrug“ in Wohlde beleuchtet, in Richtung Wildeshausen indes nicht. „So hell, dass es rüber scheint, ist es aber nicht“, sagte Anwohner Jens Witte während der Einwohnerfragestunde zu Beginn der jüngsten Sitzung des Winkelsetter Rates. Er habe Bürgermeister Willi Beneke „vor einem Jahr“ darauf angesprochen, ob eine zusätzliche Leuchte, betrieben mit einer Photovoltaikzelle, installiert werden könnte, aber seither nichts mehr gehört, weder ein Ja noch ein Nein. Beneke gestand ein, dass es nicht in Ordnung gewesen sei, so lange keine Rückmeldung zu geben. Er sicherte eine baldige Behebung des Problems zu, konnte aber noch keine technische Lösung präsentieren. Die Gemeinde müsse wohl entweder eine zusätzliche Solarleuchte installieren oder eine „Stromquelle erschließen“ und eine „Strippe ziehen“ lassen. Es gebe einen weiteren Fall: Die Haltestelle bei Bitter sei ebenfalls nur einseitig beleuchtet. „Da muss auch was gemacht werden“, so Beneke. Witte bekräftigte indes seine Hoffnung auf eine Lösung in naher Zukunft: „Nicht, dass wieder ein Jahr vergeht.“ Unklarheit bestand im Rat zunächst über die kommunalen Zuständigkeiten. Hier brachte Samtgemeindebauamtsleiter Jens Hüfner „Licht ins Dunkel“. Um die Anschaffung der Leuchten müsse sich Winkelsetz als Mitgliedsgemeinde kümmern; die laufende Unterhaltung sei hingegen Sache der Samtgemeinde. • boh

VVG: Fusion rückt in den Blick

Göbberd: „Können auf Dauer mit unserer Stückzahl nicht eigenständig bleiben“

Von Anja Nosthoff

HARPSTEDT • Mit dem Gedanken an Fusion im Hinterkopf blickt die 145 Mitglieder starke Viehvermarktungs-genossenschaft (VVG) Harpstedt in die Zukunft. „Auf lange Sicht gesehen, können wir mit unserer Stückzahl nicht mehr eigenständig bleiben“, sagte Geschäftsführer Heiner Göbberd am Dienstagabend während der Generalversammlung im „Marktkieker“.

Wegen der schon jetzt „äußerst fruchtbaren Zusammenarbeit“ mit der VVG Barnstorf-Twistringen könne mit ihr für die Zukunft ein Zusammenschluss ins Auge gefasst werden, so Göbberd. Im Anschluss an die Regularien stellte deren Geschäftsführer Patrick Wilkens die für eine etwaige Fusion avisierte Genossenschaft vor.

Die VVG Harpstedt konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 169 375 Stück umgesetztem Vieh einen wertmäßigen Umsatz von 21 905 744 Euro erwirtschaften – das waren, vor allem bedingt durch die Preisentwicklung, 10 152 Stück und 1 288 632 Euro weniger als im Vorjahr. Den „Löwenanteil“ machten mit 91 743 Stück und 14 701 758 Euro die Schlachtschweine aus. 1 602 Schlachtrinder wurden für 1 817 010 Euro umgesetzt, zudem 76 030 Stück Nutzvieh für 5 386 976 Euro.

Der Gewinn, 16 480 Euro, fließt in die Rücklagen. Der Beschluss fiel bei einer Gegenstimme. Auf Vorschlag eines Mitglieds wird für die kommende Jahresbilanz geprüft, ob es möglich und rentabel ist, den Mitgliedern aus dem Gewinn eine Dividende zu zahlen.

Statutengemäß schied Herwig Wöbse aus dem Vorstand aus. Der Stiftenhöfner,



Urte Kolweyh ehrte Herwig Wöbse, Hartmut Wenke und Dieter Schnieder für besondere Verdienste in der Genossenschaft; Jürgen Evers und Heinrich Dittmer-Hohnholz (von links) wurden als Aufsichtsratsmitglieder bestätigt. • Foto: Nosthoff

bekanntlich nunmehr Samtgemeindebürgermeister, stellte sich nicht wieder zur Wahl. Er begründete das mit seinen neuen Verpflichtungen, aber auch damit, dass er die Schweinehaltung aufgeben habe. In der Genossenschaft sei es gute Tradition, „dass die Praktiker, die jeden Tag im Stall ihren Mann oder ihre Frau stehen, auch das Genossenschaftssteuer in den Händen halten“, so Wöbse.

Neue Aufgaben als Bürgermeister

Im Namen von Vorstand und Aufsichtsrat dankte ihm die stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Urte Kolweyh für seinen langjährigen Einsatz. 1990 war Wöbse Genossenschaftsmitglied geworden und schon 1991 in den Vorstand gerückt. Von 1996 bis 2012 engagierte er sich als Vorstandsvorsitzender. „Du hast das geschafft, was viele

immer von sich behaupten: Du bringst deine Meinung stets besonnen und fundiert ein, und das, wofür du dich einsetzt, packst du mit konkreten Ideen und 200-prozentigem Engagement an“, lobte Kolweyh. Da der Vorstand ohne Wöbse mit drei Personen immer noch ausreichend besetzt ist, wurde kein neuer Vorsteher gewählt. Wöbse erhielt für seine Verdienste die silberne Ehrennadel nebst Urkunde und ein Geschenk – einen Musical-Abend mit seiner Familie. Für seine 25-jährigen Dienste als Fahrer der Genossenschaft ehrte Urte Kolweyh außerdem Dieter Schnieder mit Ehrennadel, Urkunde und Präsent sowie in gleicher Weise den stellvertretenden Geschäftsführer Hartmut Wenke für sein 25-jähriges Engagement.

Statutengemäß schieden aus dem Aufsichtsrat Jürgen Evers sowie der Aufsichtsratsvorsitzende Heinrich Dittmer-Hohnholz aus. Die

Mitglieder wählten beide einstimmig wieder.

Geschäftsführer Göbberd ging vor der Vorstellung der Genossenschaft Barnstorf-Twistringen noch kurz auf seine eigene „ablaufende Zeit“ bei der Viehvermarktung Harpstedt ein. „Ich werde nicht nächstes Jahr aufhören. Aber der Zeitraum ist doch absehbar“, sagte er. Dann sei es Zeit, an die Aufgabe der Eigenständigkeit und möglicherweise eine Fusion mit Barnstorf-Twistringen zu denken. Die Erfahrung lehre, dass „Großpartien an Vieh einfach besser zu vermarkten sind“.

Die Zusammenarbeit zwischen Harpstedt und Barnstorf-Twistringen sei schon über Jahre hinweg fruchtbar. In diesem Sommer sei der Harpstedter Vorstand außerdem nach Twistringen gefahren und mit positiven Gedanken hinsichtlich einer Fusion in der Zukunft zurückgekehrt.

LOKALES AUF EINEN BLICK

Pendler beharren auf DHE-Stellungnahme

Gesprächsangebot reicht ihnen nicht aus

HARPSTEDT • Die Pendler, die ihre Unzufriedenheit mit dem neuen Fahrplan für die Buslinien 226 und 227 in einem offenen Brief zum Ausdruck gebracht hatten, fordern weiterhin, dass die Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn (DHE) GmbH „endlich öffentlich Stellung“ zu ihren Beschwerden bezieht und „die alte Linienführung über das Roland-Center wieder aufnimmt“.

Die DHE hatte dem eine Absage erteilt, den unzufriedenen ÖPNV-Nutzern aber die Erörterung des Themas in einem sachlichen Gespräch offeriert. Die betroffenen Pendler fürchten, dass dieses Angebot nur darauf zielt, sie auseinander zu dividieren. Sie sehen schon aus zeitlichen Gründen keine Möglichkeit, geschlossen zu einem Gesprächstermin zu erscheinen. Sie einzeln oder in kleinen Grüppchen mit der DHE zu unterhalten, käme indes aus ihrer Sicht einer Schwächung ihrer Position gleich. Die Reaktion der DHE, „nicht öffentlich zu

antworten“, sei ein Indiz „für Hilflosigkeit gegenüber den (...) vorgebrachten Beschwerden“; auch könne es sich bei der angebotenen persönlichen Kontaktaufnahme „nur um eine Schutzbehauptung zur Schwächung der Pendlergruppe handeln“, da deren Probleme der DHE bekannt seien „und sich die Pendler für diese Gespräche Urlaub nehmen müssten“, heißt es in einem Leserbrief. Darin kündigen die pikierten ÖPNV-Nutzer an, sich für den Fall, dass ihnen eine Stellungnahme der DHE versagt bleibt, „öffentlich“ an die Gemeinden zu wenden, die Gesellschafter des Unternehmens seien.

Die Kreiszeitung druckt den Leserbrief nicht im O-Ton ab, da er keine neuen Argumente, wohl aber viel Schärfe enthält, die der Sache nach Einschätzung der Lokalredaktion nicht dienlich ist, weil sie das Klima zwischen den unzufriedenen ÖPNV-Kunden und dem kommunalen Verkehrsunternehmen weiter verschlechtern könnte. • boh

Zeit der Besinnung in Gemeinschaft

„Lebendiger Adventskalender“ startet heute

HARPSTEDT • Zwar öffnet sich im Unterschied zu manch anderer Gemeinde nicht an jedem Tag ein Türchen; gleichwohl knüpfen die Harpstedter Protestanten und Katholiken an die Vorjahre an und heben nun erneut den „Lebendigen ökumenischen Adventskalender“ aus der Taufe. Der Startschuss dafür fällt schon heute. Treffpunkt ist der Eingang des DRK-Seniorenzentrums Harpstedt.

In Gemeinschaft innehalten bei einem Lied, einer Geschichte oder im Gespräch – darin liegt der Sinn der Aktion. Die Gastgeber wechseln und öffnen jeweils symbolisch ein Türchen. Ob sie Gebäck oder

ein Heißgetränk für die Besucher anbieten, ist ihnen freigestellt. Die Teilnehmer treffen sich jeweils um 19 Uhr im Freien – bei Regen, Wind oder Frost, will heißen, bei jedem Wetter. Einer Anmeldung bedarf es nicht. Nach dem heutigen Auftakt folgen zwei weitere Donnerstags-Termine. Am 11. Dezember ist die katholische Christ-König-Kirche an der Freistraße 25 in Harpstedt, Ecke Hohe Sün, Schauplatz des Geschehens. Am 18. Dezember lädt dann die Familie Ranke an der Freistraße 23 zum gemeinsamen Innehalten ein.

Beide Kirchengemeinden erhoffen sich eine gute Beteiligung. • boh

Auszähler hoffen auf Entlastung

HARPSTEDT • Rund 4300 Gemeindebriefe nehmen sie Monat für Monat in die Hand, um sie in den Regalen des „Ersten Pfarrhauses“ zu stapeln, damit sie ausgetragen werden können; jeder „Zusteller“ bekommt die Anzahl, die er für seine Tour benötigt. Bei dieser Arbeit würden die „Gemeindebriefauszähler“ gern entlastet werden. Aktuell besteht das Team aus drei Frauen. Die erhoffen sich Unterstützung. Wer verlässlich ist und helfen will, kann sich im Kirchenbüro unter Tel.: 04244/452 melden.

„LTE wohl ab August 2015“

WINKELSETZ • Die Bürger der Gemeinde Winkelsetz dürfen in nicht allzu ferner Zukunft auf einen Zugang zu schnellem Internet hoffen. Der Vodafone-Funkmast auf dem Grundstück Vallan werde in zwei Etappen „seine Arbeit aufnehmen“, berichtete Bürgermeister Willi Beneke während der jüngsten Sitzung des Winkelsetzer Gemeinderates. Die erste Betriebsstufe werde ab Mai 2015 eingeläutet. LTE-Geschwindigkeit solle hingegen ab August kommen. Das Jahres gewährleistet sein.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohken 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de
Bahnhofstr. 13, 27793 Wildeshausen

- ANZEIGE -

Weihnachts-Preisrätsel

34 N der STARKEN SECHS & 4 T 17 E MK Mediengruppe Kreiszeitung
www.kreiszeitung.de

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13
Name, Vorname
Straße
Ort
Telefon
Heute finden Sie die ersten Buchstaben mit Zahlen versehen, die in der Richtigen Reihenfolge die Lösung ergeben. Spätestens bis Dienstag, den 23.12.2014 müssen Sie den Coupon in einem Geschäft der „Starken Sechs“ abgeben. Die öffentliche Ziehung erfolgt am Dienstag, den 08.01.2015, 19.30 Uhr in der Wasserburg. Zu gewinnen gibt es 6 x 2 Karten für die Vorstellung „Die Sonne und Du“ im Weyher Theater.

UNSCHLAGBAR
20%-50% RABATT auf ausgewählte Fassungen wegen Kollektionswechsel
Juwelier & Brillenmode Große Esmerstraße 8 · 27243 Harpstedt

Nikolausangebot
FANTEC SHS-221 BT Bluetooth Stereo Kopfhörer
Ideal für Smartphones, Tablets usw.
statt 39,99 € nur 34,99 €
Meisterbetrieb Mullstr. 1 · 27243 Harpstedt

der kleine Weinladen
Wärmen Sie sich auf. Glühwein rot & weiß
Verlängerte Öffnungszeiten. Jeden Adventssamstag bis 17.00 Uhr.
Freistraße 2a · 27243 Harpstedt

Alle Fleisch- u. Wurstsorten aus eigener Herstellung
Fleischerei u. Party-Service Christians
Angebot der Woche: Schinkenrollbraten 1 kg 5,90
Kasseler-Nacken 1 kg 4,90
Knuspersteaks vom Schweinenacken 100 g 0,64
Gekochte eig. Herstellung 100 g 0,66
Schweinemettwurst eig. Herstellung 100 g 1,28
Dicke Rippe, frisch & geräuchert 100 g 0,44

Kalender sind da!
LINDEN-APOTHEKE
Lange Str. 13 · 27243 Harpstedt
Tel. (04244) 95 144 · Fax 95 146
info@apotheke-harpstedt.de
www.apotheke-harpstedt.de

Zur Wasserburg
Hotel - Restaurant - Café
Silvester-Party Livemusik mit Helmut Burdorf
Vier-Gang-Menü oder Essen nach Karte
Schon Ihren Tisch für die Feiertage reserviert?
0 42 44 - 93 82 0
Große Hotel- und Restaurantbetrieb KG
Amtsfreiheit 4 · 27243 Harpstedt
www.Zur-Wasserburg.de